Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Stadt Brake i. Oldbg.

Wittholt, Theodor

Brake, 1906

Amt und Amtsgericht Brake.

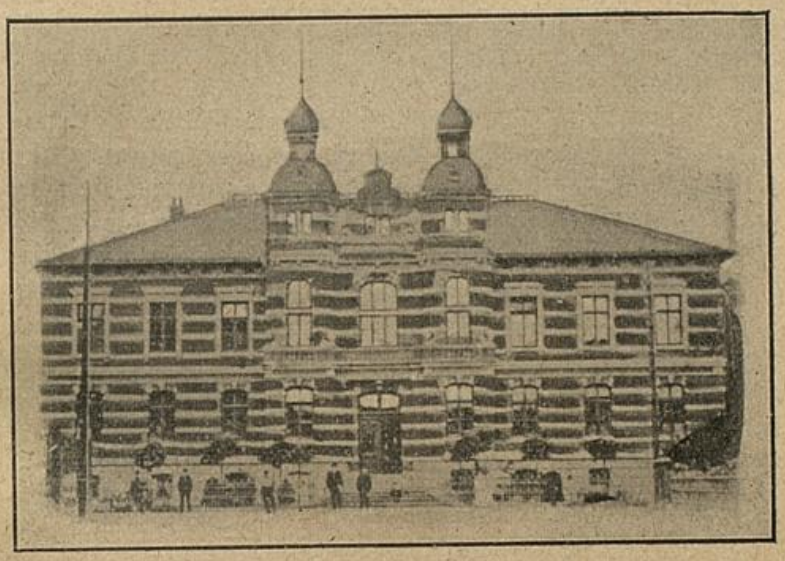
urn:nbn:de:gbv:45:1-6505

Visual Library

Amt und Amtsgericht Brake.

Durch die Gemeindeordnung von 1855 erhielt Brake den Rang und die Rechte einer Stadt 2. Klasse. Fortan mußten die städtischen Angelegenheiten durch einen selbstgewählten Bürgermeister, der keine juristische Bildung zu besitzen braucht, verwaltet werden. Dabei ist die Stadt aber in der Verwaltung dem großherzoglichen Amte, in der Rechtspflege dem Amtsgericht Brake untergeordnet.

Bereits zur Zeit des Grafen Anton Günther (1603—67) gehörte Stad- und Butjadingerland als Lehnsherrschaft zur Grafschaft



Amt und Amtsgericht.

Oldenburg. Beide bildeten das Amt Ovelgönne. Unter der dänischen Herrschaft (1667—1773) wurde die Grafschaft in 22 Vogteien eingeteilt, von denen 7 wieder zur Landvogtei Ovelgönne gehörten. Brake wurde der Vogtei Hammelwarden zugelegt. 1810 verlor das Herzogtum seine Selbständigkeit. Die Franzosen teilten dasselbe in Departements, Arrondissements und Kantone ein. Nach der französischen Zeit kehrte man wieder zur alten Einteilung in 7 Kreise zurück. Das Amt Brake bildete mit den Ämtern Ovelgönne, Rodenkirchen, Abbehausen, Burhave und Landwührden den Kreis Ovelgönne. 1858 traten an Stelle dieser 7 Kreise die 3 Obergerichtsbezirke Oldenburg, Varel und Vechta. Das Amt Brake wurde dem Bezirk Varel zugeteilt. Am 1. November 1858 erfolgte die Auf-

Landesbibliothek Oldenburg

hebung des Amts Rodenkirchen. Golzwarden wurde dem Amte Brake, die andern Gemeinden Ovelgönne zugewiesen. 1879 erfolgte eine Neueinteilung des ganzen Herzogtums in einen Land- und 14 Amtsgerichtsbezirke. Die örtliche Verwaltung wurde 12 Ämtern übertragen. Die Ämter Dedesdorf und Ovelgönne wurden mit dem hiesigen Amte vereinigt. Jetzt umfaßt das Amt Brake 8 Gemeinden: Brake, Hammelwarden, Golzwarden, Ovelgönne, Strückhausen, Schwei, Rodenkirchen und Dedesdorf.

Ums Jahr 1800 war hier der in der Chronik oft erwähnte Amtsvogt Gether — später Amtmann in Ganderkesee — tätig. Das alte Amtshaus an der Kaje muß dessen Eigentum gewesen sein, denn am 1. November 1815 verkaufte derselbe es für die Summe von 4150 Tlr „in guten vollwichtigen Louisdor à 5 Tlr. an den Herrn Kaufmann und Spediteur Nicolaus Smit zu Bracke zum wahren Eigentum und mit der Versicherung, daß kein Beyspruch irgend einer Art stattfinden solle." Nach diesem Verkauf wurde das Amtshaus an der Breitenstraße — jetzige Rathaus — in Benutzung genommen. Anfang der neunziger Jahre genügten aber die Räume in dem Gebäude nicht mehr. Deshalb wurde es 1895 vom Staate für 18 000 Mark an die Stadt Brake verkauft und das neuerbaute Gebäude an der Georgstraße bezogen. Dieses entspricht allen Anforderungen der Neuzeit, ist mit Dampfheizung versehen und beherbergt im 1. Stock die Räume des Amtes, im 2. die des Gerichts. Nach dem Amtsvogt Gether sind hier tätig gewesen: Amtmann Joh. Georg Aug. Schwarz 1814, Dr. Christian Otto Ludwig Sarnighausen 1815—21, Christian Friedr. Ferdinand von Kettler 1824, Gerhard Friedrich Rasmus 1833, Strakerjan, gest. 1872 (demselben wurde vom Amtsverbande hier auf dem Kirchhof ein Denkmal gesetzt), Oberamtmann Strakerjan, Amtshauptmann Dr. Driver, Willich, Scheer und Düvelius. Jetzige Behörde: Amtshauptmann Tenge, Referendar Dr. Hillmer, Amtsrentmeister Wilkens, Amtsaktuar Würdemann.

Entsprechend den 7 Kreisen des Herzogtums gab es bis 1858 in unserm Lande auch 7 Landgerichte. Nach deren Aufhebung wurden die drei Obergerichte Oldenburg, Varel und Vechta und gleichzeitig die ersten Amtsgerichte gebildet, u. a. auch das hiesige Amtsgericht.

Am 1. Oktober 1879 wurde das Ovelgönner Amtsgericht aufgehoben und dessen Bezirk, mit Ausnahme der Gemeinde Esenshamm, dem Braker Amtsgericht zugewiesen. Jetzige Behörde: Amtsrichter Ricklefs und Wreesmann. Gerichtsschreiber: Gerichtsaktuar Witte, Gerichtsvollzieher Bosse.

Beim Amtsgericht Brake haben im Jahre 1905 stattgefunden: 23 Sitzungen der Schöffengerichte, 123 Hauptverhandlungen vor den Schöffengerichten, 35 Hauptverhandlungen vor den Amtsrichtern. Es ergingen Urteile der Schöffengerichte 109, verurteilt wurden 109, freigesprochen 21 Personen.

Landesbibliothek Oldenburg

Anhängig gemacht wurden beim Amtsgericht im letzten Jahre: Sühnesachen 6, Mahnsachen 425, gewöhnliche Prozesse 608, Urkundenprozesse 28, (darunter 24 Wechselprozesse), Entmündigungssachen 3, Aufgebotsverfahren 5, Arreste und einstweilige Verfügungen 24, Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreites 4, Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens 4, Zwangsverwaltungen 2, andere Anträge betr. Zwangsvollstreckung 83, Konkurssachen 5, Privatklagesachen 26, Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen 191, Anklagesachen wegen Vergehen 82 und solche wegen Übertretungen 49.

Das Urkundenregister ergab am Jahresschluß unter I (Verträge und einseitige Willenserklärungen) 92, unter III (sonstige gerichtliche Urkunden und Entscheidungen) 117 Nummern.

Testamente wurden 58 errichtet, Nachlaßpflegschaften waren 6 anhängig, Verfahren behufs Ausstellung von Erbscheinen und ähnlichen Zeugnissen 46.

In das Handelsregister waren eingetragen Ende 1905: Einzelfirmen 132, offene Handelsgesellschaften 22. In das Gesellschaftsregister waren 5 Gesellschaften, in das Genossenschaftsregister 12 Genossenschaften eingetragen.

Schiffs- und Seebehörden

in Brake sind die Schiffahrts-Kommission, das Seemannsamt, das Hafenamt und das Seeamt.

Die Schiffahrts-Kommmission besteht aus den Herren Amtshauptmann Tenge-Brake, Amtshauptmann Huchting-Elsfleth, Amtshauptmann Münzebrock-Ellwürden, Wasserschout Hendorff-Brake, Bürgermeister Ramien-Elsfleth, Reeder Tobias-Brake, Hafenmeister Stege-Elsfleth und Maschineninspektor Notholt-Oldenburg. Vorstand ist der Amtshauptmann von Brake, Sekretär der Hilfsbeamte des Amtes Brake.

Das Seemannsamt zu Brake umfaßt den Bezirk der Weser — mit Ausnahme des Bezirks des Seemannsamtes Nordenham — und den Bezirk der Nebenflüsse der Weser. Mitglieder: Amtshauptmann Tenge, Vorsitzender; Wasserschout Hendorff, Musterungsbeamter; Hafenmeister Köhne, Stellvertreter. Beim hiesigen Seemannsamte wurden im Jahre 1904 angemustert für Dampfschiffe 1856, abgemustert 1701, für Segelschiffe angemustert 817, abgemustert 662, insgesamt also angemustert 2673, abgemustert 2363 Mannschaften. Die Zahl der angemusterten unbefahrenen Schiffsjungen betrug 227. Zur Anmeldung gelangten 19 Desertionen, 46 Unfälle, und in 19 Fällen wurden Strafen erkannt.

Landesbibliothek Oldenburg